Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

69 (22.3.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 69 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 22. März 1864.

Deutschland.

Frankfurt, 19. März. Den hiesigen Blättern zufolge hat gestern eine Versammlung deutscher, vormals reichsständischer Fürsten und Grafen stattgefunden. Sie wurde in dem Gasthof zum Römischen Kaiser auf der Zeil abgehalten und währte von Morgens 10 Uhr bis gegen 3 Uhr Nachmittags. Es nahmen an derselben Theil entweder persönlich oder durch Vollmachten 71 Standesherren.

Bekannt ist — sagt die „Frkf. Post-Ztg." —, daß die vormals reichsständischen Fürsten und Grafen schon längst zur Wahrung und Förderung ihrer gemeinsamen Rechte einen Verein zu gründen die Absicht hatten. Die in Folge einer Zusammenkunft mehrerer erlauchten Herren zu Anfang verflossenen Winters zu Stande gekommenen Grundzüge für die Konstituirung dieses Vereins zu berathen, ist der Zweck der gestern eröffneten Versammlung, die heute wieder geschlossen werden soll. Ueber die Tendenzen des Vereins erfahren wir aus guter Quelle, daß derselbe „einer gedeihlichen Entwicklung der allgemeinen politischen und sozialen Verhältnisse des Gesammtvaterlandes durchaus nicht entgegenzutreten den Zweck hat, vielmehr nur beabsichtigt wird, den deutschen Standesherren eine Stellung zu sichern, welche es ihnen ermöglicht, auch den durch Geschichte, Recht und Besitz ihnen obliegenden Pflichten gegen das engere wie das gesammte deutsche Vaterland in vollem Maß zu genügen.

München, 19. März. Die „Bayr. Ztg." enthält einen ausführlichen, von Dr. Gietl unterzeichneten Bericht (d. d. 18. März) über die letzte Krankheit des Königs Max und das Ergebniß der Sektion. Wir heben daraus zunächst die aus dem Leichenbefunde gefolgerten Sätze hervor:

1) Die Krankheit, an welcher der König starb, bestand in einer nach Intensität und Extensität verderblichen Form von Entzündung (Diphteritis) des Unterhautbindegewebes der ganzen linken Brusthälfte. 2) Der rasch (den 9. März, Nachmittags 3 Uhr) eingetretene Verfall, die Pulslosigkeit und Kälte der Extremitäten wurden theils durch die rasche und mächtige, mit oben bezeichneter Entzündung verbundene Ausschwitzung, vorzüglich aber durch die Beschaffenheit des Herzens, namentlich durch dessen Dünnwandigkeit erzeugt. Dieser Beschaffenheit des Herzens muß auch ein Antheil an der schlimmen Artung der Hautentzündung und besonders an dem tödtlichen Ausgange zugeschrieben werden. 3) Die jahrelangen Kopfschmerzen hatten in einem chronisch-entzündlichen Zustande der die Knochen des Schädelgewölbes ernährenden Häute (der äußeren Beinhaut und der harten Hirnhaut) ihren Grund, in Folge dessen die Knochen selbst entsprechend verändert, griesig rauh wurden.

Weiter heißt es:

Der König war von Kindheit an, mit Ausnahme einiger Jahre im Jünglingsalter, nie recht gesund, und mußte im Verlauf des Lebens große Gefahren für seine Gesundheit bestehen. In verschiedenen Perioden des Lebens konnte man nicht hoffen, daß dieses kostbare Leben bis in die fünfziger Lebensjahre dauern würde. Vorzüglich ließ das andauernde Kopfleiden schlimme Folgen fürchten nach der Auffassung der bedeutendsten Aerzte. Wenn auch die Konsequenzen, welche das Kopfleiden befürchten ließ, glücklich verhindert wurden, so muß dieses doch wohl einen schwächenden Einfluß auf die organischen Thätigkeiten geübt haben. Dr. Wolfsteiner, der Se. Maj. auf der letzten Reise nach Italien begleitete, berichtet, daß Se. Maj. durch die Seekrankheit in Lebensgefahr kam; es trat Pulslosigkeit, Ohnmachtsgefühl, Erschlaffung der Gesichtszüge, Kälte der Hände ein. Wenn man den Verlauf der letzten Krankheit ins Auge faßt, so kann man mit Wahrscheinlichkeit behaupten, Se. Maj. würde an der Seekrankheit gestorben sein, wenn die Fahrt noch eine Nacht auf bewegter See fortgesetzt worden wäre. Den Verlauf der letzten tödtlichen Krankheit zeichnet eine Eigenthümlichkeit in gewiß seltenem Grade aus, nämlich die außerordentliche Energielosigkeit des Organismus gegenüber dem entstehenden und wachsenden äußern Uebel. Es entsteht eine kleine schmerzlose, nicht heiße Anschwellung in der Haut und im Unterhautzellgewebe in nicht lebenswichtigen Parthien des Körpers. Diese Geschwulst wächst bei vollständigem allgemeinem Wohlbefinden, es entsteht fast gar keine Reaktion, denn ein Puls von 80 Schlägen, wie er erst am vorletzten Lebenstage auftrat, bei normaler Hauttemperatur in einem ermattenden Körper ist kein Zeichen von Fieber. Der übrige Organismus verhält sich unthätig dem wachsenden Uebel gegenüber, und ohne Kampf erlahmt das Herz. Was dieses Herz in der letzten Zeit in seiner Energie noch herabgestimmt haben mag, kann Der ermessen, der die Zeitverhältnisse berücksichtigt, und dazu weiß, daß das Gemüth Sr. Majestät ein tief- und zartfühlendes war.

Magdeburg, 16. März. Die „Hamb. Börs.-Halle" brachte kürzlich aus Flensburg eine Nachricht, nach welcher drei bei Snoghoi gefangene dänische Offiziere einen Fluchtversuch gemacht haben sollen, nachdem sie sich durch Ehrenwort verpflichtet gehabt, nicht zu entfliehen; sie seien später durch preußische Ulanen wieder aufgebracht und geschlossen nach Flensburg transportirt worden. Diese Nachricht wird jetzt von der „Magdeburger Zeitung" auf's bestimmteste dementirt. (Die drei Offiziere sind nämlich mittlerweile in Magdeburg eingetroffen, wo sie sich ganz frei bewegen dürfen.)

Flensburg, 16. März. Das „Verordnungsblatt für das Herzogthum Schleswig" enthält folgende (telegraphisch bereits angedeutete) Bekanntmachung:

Oeffentlichen Blättern zufolge hat das Ministerium für das Herzogthum Schleswig in Kopenhagen eine Einberufungsordre für schleswig'sche Voll- und Halbbefahrene veröffentlicht, welcher zufolge alle in der Seerolle Verzeichneten bis zu 5 Reisen sich zum dänischen Orlogsdienste melden sollen. Wenn gleich diese, wie jede andere Verfügung einer im Königreich Dänemark befindlichen Behörde für die Bewohner des Herzogthums Schleswig selbstredend völlig unverbindlich ist, so hat doch die oberste Zivilbehörde ausdrücklich noch darauf hinweisen wollen, daß jedes Mitwirken hiesiger Behörden zu dem Eintritt schleswig'scher Unterthanen in dänische Kriegsdienste eine feindliche Handlung gegen die alliirte Armee enthält, und daher die Beamten, welche sich einer solchen Mitwirkung schuldig machen sollten, außer der sofortigen Entlassung aus ihrem Amte, gemäß dem Erlasse des Feldmarschalls vom 16. Februar d. J., ihre Verurtheilung durch ein Kriegsgericht und nach den Kriegsgesetzen zu gewärtigen haben. Flensburg, den 5. März 1864.

Veile, 15. März. (Hamb. Nachr.) Auf der dominirenden Anhöhe südlich von Veile sind mit großer Schnelligkeit imposante Verschanzungen aufgeworfen worden, welche nicht blos die Stadt, sondern auch die Bucht vollkommen beherrschen; außerdem werden sowohl hier als auch in Horsens Küstenbatterien in Angriff genommen und mittelst der hier requirirten Arbeitskräfte ihrer Vollendung so rasch wie möglich zugeführt. Die Kavallerie vertheilt sich auf der ganzen Strecke von Aarhuus bis Kolding, von Infanterie werden nur kleinere Abtheilungen, welche zum Schutz der Geschütze dienen sollen, an den betreffenden Punkten zurückgelassen. Das Gros der k. k. österreichischen Armee bewegt sich nach dem Süden. Eine nochmalige Konzentrirung des Feindes im Norden Jütlands ist übrigens kaum wahrscheinlich, vielmehr wird derselbe seine ganze Stärke in Fridericia und auf Alsen sehr nöthig haben.

Schweden und Norwegen.

Stockholm, 12. März. Einem Telegramm der „Posttid." zufolge ist der König gestern Nachmittag 3 Uhr in Christiania eingetroffen.

Das große neue schwedische Eisenbahn-Anlehen von 35 Mill. Thlrn. schwed. soll jetzt von dem Reichsschulden-Comptoir abgeschlossen worden sein. Die Kontrahenten sind zum größten Theil dieselben, welche seiner Zeit das letzte schwedische-Eisenbahn-Anlehen übernahmen. Ueber die Bedingungen der Anleihe verlautet noch nichts, doch ist es natürlich, meint das offizielle Blatt, daß die überall herrschenden, politisch-finanziellen Konjunkturen nicht ohne Einfluß darauf geblieben sind.

Bis jetzt haben 19 schwedische Offiziere, sämmtlich entweder Ober- oder Unterleutnante, die nachgesuchte Erlaubniß zum Eintritt in den dänischen Kriegsdienst erhalten.

Wie aus den Zeitungen der Provinz Schonen zu ersehen, war schon bezw. am 3. und 4. d. M. in Malmö und Helsingborg das Gerücht verbreitet, es wäre für 10,000 Mann Infanterie die Marschbereitschaft angekündigt worden.

Vermischte Nachrichten.

— München, 17. März. (Allg. Z.) Die schleswig-holsteinische Deputation hat heute Vormittag, vor Beginn der Exequien in der St.-Kajetans-Hofkirche, einen prachtvollen Blumenkranz auf den Katafalk niedergelegt.

— Flensburg, 13. März. In einigen Tagen wird hier auch eine neue Zeitung erscheinen, allerdings in dänischer Sprache, aber doch im deutschen Sinn. Dr. Jahnsen hat bereits von den Zivilkommissären die dazu nöthige Konzession erhalten. Hauptaufgabe des neuen Blattes wird es zunächst sein, den von der „Danevirke" angerichteten Schaden wieder gut zu machen, vor Allem die Landbevölkerung davon zu überzeugen, daß ihr Heil in einer Verbindung mit Deutschland und nicht mit Dänemark liegt.

†† Stahlwaaren vor Rost zu schützen, rührt man feingeschnittene Wachsstöckchen in kleinen Mengen nach und nach in kaltes Benzol, und zwar so, daß man nicht eher eine neue Portion davon in die Flüssigkeit bringt, bis die vorhergehende sich vollständig aufgelöst hat. Mit dieser Auflösung überstreicht man die Stahl- oder Eisenwaaren, auf denen das Wachs in Form eines dünnen, aber dicht schließenden Ueberzugs zurückbleibt, nachdem das Benzol an der Luft verdunstet ist.

Marktpreise.

† **Karlsruhe,** 19. März. Auf dem hiesigen Fruchtmarkte am 16. März wurden zu Mittelpreisen verkauft: 8790 Pfund Haber, per 100 Pfund 3 fl. 36 kr. Eingestellt wurden 1950 Pfund. Mehldurchschnittspreise: Kunstmehl Nr. 1 14 fl. 45 kr.; Schwingmehl Nr. 1 13 fl. — kr.; Mehl in drei Sorten 11 fl. 15 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt . .	36,548 Pfd. Mehl.
Eingeführt wurden vom 10. bis 16. März . .	136,395 Pfd. Mehl.
	172,943 Pfd. Mehl.
Davon verkauft	132,104 Pfd. Mehl.
Blieben aufgestellt	40,839 Pfd. Mehl.

Ergebniß des am 12. und 15. März 1864 zu Villingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreidegattung.	Verkauf. Ztnr.	Ganze Verkaufssumme.	Preis per Ztnr.	Aufschlag per Ztnr.	Abschlag per Ztnr.
Kernen	859	5378 fl. 40 kr.	6 fl. 16 kr.	— fl. — kr.	— fl. 1 kr.
Roggen	8	36 fl. — kr.	4 fl. 30 kr.	— fl. 10 kr.	— fl. — kr.
Gerste	5	20 fl. 10 kr.	4 fl. 2 kr.	— fl. — kr.	— fl. 3 kr.
Bohnen	9	35 fl. 36 kr.	3 fl. 57 kr.	— fl. 18 kr.	— fl. — kr.
Erbsen	—	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Linsen	1	6 fl. — kr.	6 fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Mischelfrucht	89	319 fl. 12 kr.	3 fl. 35 kr.	— fl. — kr.	— fl. 2 kr.
Wicken	2	8 fl. — kr.	4 fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Haber	162	673 fl. 31 kr.	4 fl. 9 kr.	— fl. 8 kr.	— fl. — kr.
Esparsette	2	20 fl. — kr.	10 fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Z.f.647. Kehl a. Rh.

Nachricht für Auswanderer.

Regelmäßige Expeditionen mit Segel- und Dampfschiffen über Havre nach New-York das ganze Jahr hindurch.

Nähere Auskunft bei den konzessionirten Agenten:

Karl Schwarzmann in Kehl a. Rh., Hauptagent,

in **Karlsruhe Fr. Wilhelm Döring,**
„ **Freiburg H. Reichlin,**
„ **Heidelberg Ph. Zimmermann,**
„ **Müllheim Ed. Thommen,**
in **Oestringen Max Eisig,**
„ **Rastatt Ph. J. Zopf & Sohn,**
„ **Schopfheim A. Ziegler,**
„ **Villingen D. Ackermann.**

Z.f.776. Frankfurt a. M. Die 146. große

Staats-Gewinn-Verloosung

der freien Stadt Frankfurt a. M. enthält **14,811** Gewinne zu **Gulden 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000, 600, 500, 400, 300** ꝛc., und kosten zu der am 25. und 26. Mai d. J. stattfindenden Ziehung 1. Klasse:
ganze Loose **6 fl.** per Stück, 1/3 Loose **2 fl.** per Stück,
halbe „ **3 fl.** „ „ 1/4 „ **1 fl. 30 kr.** per Stück.

Alle Sorten Papiergeld und Briefmarken werden in Zahlung genommen oder auf Verlangen Postvorschuß erhoben.

Die Gewinne werden in Silberthaler ausbezahlt. Pläne und Ziehungslisten **gratis.**

Haupt-Agentur
L. C. Dienstbach
in Frankfurt a. M.

Zu verkaufen.

Z.f.725. Auf **Villa Fremersberg** sind **Sir-Harry-Erdbeerpflanzen,** das Hundert zu 3 fl., zu verkaufen.

Z.f.671. Engen.

Flaschnerarbeiter-Gesuch.

Bei Flaschnermeister **Ludwig Waldschütz** in Engen findet ein guter Arbeiter bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

Z.f.732. Heidelberg.

Lehrlingsstelle.

In einer Apotheke des Oberrheinkreises ist eine Lehrlingsstelle frei, die sogleich besetzt werden soll. Auskunft darüber ertheilen

Chr. Keller & Co. in **Heidelberg.**

Empfehlung.

Z.f.22. Die Unterzeichneten empfehlen ihre Düngerpräparate, als: **gestampftes und gedämpftes Knochenmehl, Superphosphat, Weinberg- und Wiesendünger.** Preislisten stehen franko zu Diensten.

Chemische Fabrik bei Karlsruhe.
Otto Pauli.

Z.f.782. **J. F. Schäfer**
in Heidelsheim bei Bruchsal
empfiehlt sein Lager von
landwirthschaftlichen Sämereien,
unter Garantie der Keimkraft, zu gefälliger Abnahme, als:
Holl. Wiesenklee- und Bastardkleesamen, Inkarnat- und Hopfenklee, gehörnten Schottenkleesamen, dreiblätterigen und Luzerner Kleesamen.
Futtergräser aller Art,
gemischte Gräser zur Anlegung von Wiesen, feine Grasarten zur Anlegung von Gartenrasen, ächt engl. Raygras ꝛc.
Zuckermoorhirse, Sorgho-Samen, Hanfsamen, Esparsette, Ackerspergel, Sommerroggen, Gerste, Sommerweizen, Wicken und Hafer u. s. w. zu den billigsten Preisen.
Preis-Verzeichnisse werden auf Verlangen unentgeldlich und franko eingesendet.

Reisender-Gesuch. Z.f.735. Gesucht wird in eines der bedeutendsten Manufakturgeschäfte in Frankfurt a. M. ein tüchtiger Reisender für Württemberg und Bayern; derselbe muß diese beiden Länder schon längere Zeit bereist haben und die Kundschaft genau kennen. Wo? sagt die Expedition dieser Zeitung.

Z.f.790. Mannheim. Eine

Locomobile

von circa 8 Pferdekraft wird auf einige Zeit zu miethen gesucht. Gef. Offerten an **Pallenberg & Selbach** in Mannheim.

Z.f.751. Nr. 143. Ottenhöfen. (Holzversteigerung.) Aus Domänenwaldungen versteigern wir

Donnerstag den 31. März,
Mittags 2 Uhr,
im Schwanen in Lautenbach aus dem Distr. IV. Waldsbach:

1 Nadel-Baustamm, 6 Nadel-Sägklötze, 50 Nadel-Gerüststangen, 10 1/4 Klftr. gemischtes Prügelholz, 1200 gemischte Wellen und 486 Bund Besenreis.

Freitag den 1. April,
Morgens 9 Uhr,
im Erbprinzen in Unterwasser aus dem Distr. III. Höllwald:

6 buchene Nutzholzklötze, 59 1/2 Klftr. buchenes Scheitholz, 20 1/2 Klftr. buchenes Prügel-, 26 1/2 Klftr. buchenes Klotzholz, 1175 buchene Wellen und 3 Loose Schlagraum.

Samstag den 2. April,
Morgens 9 Uhr,
in der Krone in Seebach aus dem Distr. IX. Ruhsteinwald:

119 Nadel-Baustämme, 83 Nadel-Sägklötze, 2 Buchen-, 1 Ahorn-Nutzholzklötze, Nadel-Hopfenstangen 36 I. Kl., 98 II. Kl., 323 Nadel-Baumpfähle, 660 Nadel-Rebstecken, 560 Nadel-Bohnenstecken, 10 Klftr. buchenes, 5 Klftr. nadelnes Scheitholz, 16 1/2 Klftr. buchene, 8 3/4 Klftr. gemischte Prügel, 3055 gemischte Wellen und 11 Loose Schlagraum.

Ottenhöfen, am 17. März 1864.

Großh. bad. Bezirksforstei.
Werner.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs Einträgen.

Z.c.966. Hertingen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reggs.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Wo bei den einzelnen Einträgen nichts Anderes angegeben ist, sind Betheiligte alle von hier.

Hertingen, den 27. November 1863.

Das Pfandgericht.
Zimmermann, Bürgermeister.

Der Bereinigungs-Kommissär:
Liermann, Notar.

1. Einträge im Unterpfandsbuch Band 1.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
28. Jan. 1784	1—3	Bürgin, Martin, Schneiders Frau, Johanna, geb. Walter, von Auggen	Kurz, Jeremias, Schuhmacher, als Vogt der Georg Friedrich Zollikofers Erben von Auggen	36	8
5. Juni =	4—5	Sütterlin, Marr, Wittwer und dessen Kinder	dto.	33	
3. Febr. 1790	63—64	Bürgin, Christian, und seine Ehefrau Anna Maria, geborne Sieglin	Weber, Tobias, Glaser von Kandern	50	
— Sept. 1806	206—207	Kränzlin, Michael, und seine Ehefrau Magdalena, geborne Keßler	Zahn, Gottfried, Handelsmann in Kandern	125	
6. Mai 1816	254	Muser, Georg Friedrich, des alten, Wittwe	Klor, Joh. Georg, von Zizingen	57	30
28. Juni 1819	306	Krenzlin, Georg, Weber	Meyer, Emanuel, von Müllheim	70	
=	=	Krenzlin, Michel	Meyer, Elias, Jakobs Sohn, von Müllheim. Richterliches Pfandrecht	11	42
13. Juli =	308	Krenzlin, Joh. Mich.	Moses Zivin in Müllheim. Richterliches Pfandrecht	56	17
=	308—309	Krenzlin, Georg, Weber, Ehel.	dto.	76	13
4. Aug. =	309	Lang, Joh. Jakob	Meyer, Lazarus, von Müllheim, als Pfleger der Joseph Meyers Kinder. Richterliches Pfandrecht	160	
1. Sept. =	311	Neef, Hansjergs, Wittwe und der Pfleger ihres Sohnes Johann Isendaler	Meyer, Josef, Kinder von Müllheim. Richterliches Pfandrecht	46	35
3. Febr. 1820	313	Lang, Joh. Mich., Bauer	Schlecht, Theresia, von Bellingen	200	
?	314—315	Kaufmann, Johann Georg, Gantmasse	Jakob Zivin in Müllheim. Richterliches Pfandrecht	12	3
=	=	dto.	Esaias Zivin von da. Richterliches Pfandrecht	11	57
=	=	dto.	Meyer, Israel, Menkes Sohn, von da. Richterliches Pfandrecht	20	34
=	=	dto.	Sutter, Kronenwirth in Badenweiler. Richterliches Pfandrecht	12	52
=	=	dto.	Sulzer, Zoller in Binzen. Richterl. Pfandrecht	35	21
=	=	dto.	Kurz, Johann Georg, Vogt, Wwe. in Auggen. Richterliches Pfandrecht	16	37
=	=	dto.	Meyer, Liebmann, von Müllheim. Richterl. Pfandrecht	11	20
=	=	dto.	Grombach, Seligmann, in Lörrach. Richterl. Pfandrecht	20	
12. Dez. =	322—324	Meyer, Johann Michael, Bauer und seine Ehefrau Katharina Barbara Fuchs	Gottschalk, J. Fr., Drahtfabrikant in Schopfheim	800	

2. Eintr ge im Unterpfandsbuch Band 2.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
22. März 1821	8	Henn, Joh. Jak., ledig	Henn, Ernst Friedrich, verschollen. Sicherheit für fürsorgliches Erbe	168	48
=	=	Meyer, Joh. Mich., am Berg	dto.	168	48
26. Nov. 1822	39	Lang, Joh., in Blansingen	Meyer, Liebmann, in Müllheim.	232	46
		Gesetzliches Vorzugsrecht für Kaufschilling; auch eingetragen im Grundbuch Band 5, Seite 298b.			
5. April 1824	74	Lang, Joh. Georg	Zievin, Esaias, in Müllheim	41	38
=	=	Lang, Martin, am Bach	dto.	11	44
		Gesetzliches Vorzugsrecht des Verkäufers; auch eingetragen im Grundbuch Band 5, Seite 93.			
19. Mai =	79	Wenk, Jakob, Kinder in Ettingen	Oettlin, Johann Friedrich, in Tannenkirch	919	
=	80	Sütterlin, Joh. Ulr., von Tannenkirch	Tanner, Johann Jakob, von ?, verschollen. Sicherheit für fürsorgl. Erbe	1534	59½
20. Sept. =	82	Weber, Christian	Lang, Johann, Gantmasse von Blansingen und Gläubiger, sowie Israel Meyer von Müllheim	2	30
=	=	Meyer, Israel, von Müllheim	dto.	178	
=	=	Lang, Joh. Mich.	dto.	10	30
=	=	Meyer, Joh. Jak., Jakobs S.,	dto.	9	
=	=	Müller, Joh. Georg	dto.	5	30
		Gesetzliches Vorzugsrecht des Verkäufers; auch eintragen im Grundbuch Band 5, Seite 427—428.			
2. März 1825	96	Lang, Joh. Mart., von Blansingen	Brödlin, Friedrich, Richter von Röttelnweiler. Richterl. Pfandrecht	525	
24. Mai =	99	Meyer, Georg Friedrich	Ohm, Fritz, von Thumringen, verschollen. Sicherheit für fürsorgl. Erbe	42	44⅘
30. Mai =	102	Höferlin, Johann Jakob, Bauer, und seine Ehefrau Anna Maria Rohlin	Iselin, Hieronimus, Nr. 102 in Kleinbasel	1100	
20. Dez. =	107	Krenzlin, Georg, Weber	Frieß, Jakob, Gantmasse, und der Bürge Johann Jakob Meyer, Martins Sohn	34	
		Gesetzliches Vorzugsrecht des Verkäufers; auch eingetragen im Grundbuch Band 5, Seite 383b.			
14. März 1826	115	Meyer, Joh. Mich.	Meyer, Marr, von Müllheim. Richterliches Pfandrecht	600	
1. Juli =	118—122	Wettlin, Johann Georg, und seine Ehefrau Salomea Siegin	Gottschalk, Ernst Friedrich, auf dem Drahtzug in Schopfheim	1100	
18. Juli =	123—124	Hechler, Jakob, und seine Ehefrau Anna Maria Lehmann	Meyer, Emanuel, in Müllheim. Richterl. Pfandrecht	275	
24. Sept. =	124—125	Oelwang, Joh. Georg	Bodenweber, Joh., von St. Ilgen, und seine Ehefrau Wilhelmine Wettlins Wittwe, Regina Elisabetha, geb. Dattler	95	30
=	=	Meyer, Joh. Mich., am Berg	dto.	95	30
=	=	Brombacher, Joh. Georg	dto.	40	
=	=	Hofmann, Johann	dto.	25	
		Gesetzliches Vorzugsrecht des Verkäufers; auch eingetragen im Grundbuch Band 6, Seite 79—81.			
24. Sept. 1826	124—125	Höferlin, Joh. Georg, von Tannenkirch	Bodenweber, Joh., von St. Ilgen, und seine Ehefrau Wilhelmine Wettlins Wittwe, Regina Elisabetha, geb. Dattler	154	
=	=	Lang, Joh. Mich., Jakobs S.	dto.	150	
=	=	Höferlin, Jakob Friedr.	dto.	21	
=	=	Wettlin, Wilh., 3 Erben	dto.	211	
		Gesetzliches Vorzugsrecht des Verkäufers; auch eingetragen im Grundbuch Band 6, Seite 79—81.			
13. Nov. =	128	Meyer, Joh. Mich.	Meyer, Josef Elias, Sohn von Müllheim. Richterliches Pfandrecht	718	
25. Jan. 1827	=	Lang, Joh. Jakob	Betterlin, Heinrich, von Kaltenbach in Basel	540	
5. Febr. =	129	Bürgin, Joh. Gg., Schäfer	Neef, Joh. Georg, ledig	220	
		Gesetzliches Vorzugsrecht des Verkäufers; auch eingetragen im Grundbuch Band 6, Seite 85.			
27. Mai =	135	Meyer, Johann Georg, hier, Namens seines Schwiegervaters Joh. Georg Oelwang von Tannenkirch	Oelwang, Johann Jakob, von Tannenkirch, verschollen. Sicherheit für fürsorgliches Erbe	53	21½
28. Juli =	139	Lang, Johann Jakob, Landwirth, und seine Söhne Johann Michael, Johann Georg, Friedrich und Johann Lang	Raillard Geilinger, Weinhändler in Basel	300	
16. Dez. =	144	Krenzlin, Georg, Weber	Bloch, Salomon, von Kirchen	74	
31. Dez. =	148	Vogel, Senes, alt, Vogt, Frau, Theresia, geborne Stutz, von Bellingen	Vogel, Senes, alt, Vogt von Bellingen Gantmasse	235	
		Gesetzliches Vorzugsrecht des Verkäufers; auch eingetragen im Grundbuch Band 6, Seite 101b.			
12. Jan. 1828	150	Bürgin, Christian, Ehel.	Meier, Liebmann, von Müllheim. Richterl. Pfandrecht	95	
11. Febr. =	152	Kähl, Joh. Ulr., und seine Ehefrau, Maria Barbara Vogel	Meyer Heim von Müllheim. Rechtsgrund unbestimmt	38	38
15. April =	158	Lang, Jakob	Handlungshaus von Raillard Geilinger in Basel. Richterl. Pfandrecht	300	
13. Juni =	160	Fäsch, Joh. Jakob	Weil, Aron, von Sulzburg. Richterliches Pfandrecht	81	
9. Febr. 1829	169	Krenzlin, Joh. Georg	Meyer, Josef, Jakobs Sohn, von Müllheim. Richterliches Pfandrecht	190	
24. Okt. =	194	Vogel, Xaver, von Bellingen	Vogel, Senes, alt, Vogt, Frau, Theresia, geborne Stutz, von Bellingen, Gantmasse	302	30
		Gesetzliches Vorzugsrecht des Verkäufers; auch eingetragen im Grundbuch Band 6, Seite 134.			
10. Nov. =	194—198	Krenzlin, Johann Georg, Bauer, und seine Ehefrau, Maria Barb. Muser	Raillard, Peter, Pfarrer in Laufen, Kanton Basel	700	
18. März 1830	212—213	Hofmann, Johann	Die Erben und Gläubiger der Mich. Lang Wittwe am Bach	57	
=	=	Muser, Johann	dto.	3	
=	=	Ritter, Friedr., Zimmermann	dto.	82	30
=	=	Lang, Joh. Georg, am Bach	dto.	8	
=	=	Meyer, Martin	dto.	10	
=	=	Meyer, Jakob, Jakobs Sohn	dto.	10	
		Gesetzliches Vorzugsrecht des Verkäufers; auch eingetragen im Grundbuch Band 6, Seite 140.			
16. Juni =	231	Höferlin, Joh. Jak., Bauer	Iselin, Hieronimus, Nr. 206 in Kleinbasel	110	
5. Nov. 1831	259—262	Lang, Friedrich	Gantmasse des Johann Jakob Lang	234	
=	=	Oswald, Schullehrer	dto.	58	30
=	=	Spahlinger Christian	dto.	41	
=	=	Roßkopf, Gg. Friedr.	dto.	30	
=	=	Fäsch, Joh. Jak.	dto.	121	
=	=	Hechler, Jakob	dto.	46	
=	=	Muser, Johann	dto.	60	
=	=	Meyer, Jakob, Jakobs Sohn	dto.	30	
=	=	Lang, Joh. Jakob	dto.	31	
=	=	Frieß, Jak. Friedr.	dto.	30	
=	=	Kiefer, Johannes	dto.	40	30
=	=	Meyer, Georg	dto.	86	
=	=	Pfunder, Joh. Georg	dto.	91	
=	=	Gemeinde	dto.	74	
=	=	Müller, Joh. Georg	dto.	40	30
=	=	Ortstein, Franz Johann, von Bellingen	dto.	57	30
=	=	Lang, Johann	dto.	32	
=	=	Lang, Mich., Jakobs Sohn	dto.	7	
=	=	Meyer, Georg Friedr., ledig	dto.	1	
=	=	Krenzlin, Joh. Jak., Metzger	dto.	78	
=	=	Lang, Joh. Georg, Kiefer	dto.	1338	
		Gesetzliches Vorzugsrecht des Verkäufers; auch eingetragen im Grundbuch Band 6, Seite 173—179.			
16. März 1832	270—271	Krenzlin, Hansjerg, Ehel.	Meyer, Emanuel, von Müllheim. Richterl. Pfandrecht	35	35

3. Einträge im Pfandbuch Band 3.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
4. Mai 1833	34/35	Winter, Wilh. Martin	Winter, Ernst Friedrich	251	
=	=	Winter, Joh. Georg	dto.	12	
=	=	Bürgin, Joh. Georg	dto.	4	
=	=	Henn, Johann	dto.	33	30
=	=	Sieglin, Friedrich	dto.	10	30
=	=	Henn, Martin	dto.	10	30
		Gesetzliches Vorzugsrecht des Verkäufers; auch eingetragen im Grundbuch Band 6, Seite 232b.			
5. Mai =	35	Wettlin, Joh. Mart.	Holz, Revierförster von Oberweiler. Richterl. Pfandrecht	23	44½
=	35/36	Wettlin, Martin, alt	dto.	36	34
22. Aug. =	37	Henn, Jakob	Israel Meyers Kinder von Müllheim Pflegschaft. Richterl. Pfandrecht	522	28

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
		4. Einträge im Grundbuch Band 5.			
24. Mai 1810	241 244	Gantmanns Ehefrau	Gantmasse des Jakob Krenzlin, alt, Vogt, und seiner Ehefrau Anna Maria Ifendaler	2587	24
=	=	Schmidt, Andreas	dto.	51	
=	=	Kramer, Hansjerg	dto.	284	
=	=	Kiefer, Johann	dto.	82	
=	=	Reinau, Friedrich, Lammwirth zu Kaltenherberge	dto.	61	36
=	=	Zollikofer, Chirurg	dto.	572	
=	=	Siegin, Hans Michel	dto.	53	
=	=	Bürgin, Christian	dto.	69	
=	=	Tanner, Joh., Schmied	dto.	111	
=	=	Henn, Hans Jerg	dto.	147	
=	=	Bertschin, Lorenz	dto.	21	
=	=	Ifendaler, Johann	dto.	48	
=	=	Henn, Hans Adam	dto.	161	
=	=	Kromer, Joh. Jakob	dto.	39	
=	=	Muser, Gg. Friedr.	dto.	30	
=	=	Pfunder, alt, Vogt	dto.	40	
=	=	Höferlin, Hansjerg, alt, Vogt	dto.	20	
=	=	Ammann, Josef, von Bellingen	dto.	17	
=	=	Kromer, Franz, von ?	dto.	34	
=	=	Obermeier, Hansjerg, und Hagin, Hansjerg	dto.	15	
27. Juni 1811	246	Kiefer, Johann	Merstetter, Martin, von Kleinkems und seine Ehefrau	77	
=	=	Sieglin, Friedrich	dto.	46	30
=	=	Brunner, Johann, Wwe.	dto.	136	
=	=	Meyer, Mich., jg., Kirchencensor	dto.	23	30
=	=	Frieß, Joh. Jakob	dto.	10	
=	=	Ifendaler, Joh.	dto.	86	
=	247—248	Spohn, Simon, jung	Trefz, Mich., Frau, Elisabeth, geb. Spohn, in Kirchen	82	
=	=	Neef, Hansjerg	dto.	5	
=	=	Spahlinger, Katharina Barbara	dto.	9	7½
=	249	Siegin, Michel	Müller, Pfarrer	100	
21. Nov. =	251—252	Kiefer, Johann	Müller, Pfarrer im Kloster Weitenau	165	
=	=	Barni, Michel, jung	dto.	32	
=	=	Lang, Hans Martin	dto.	42	
=	=	Müller, Hansjerg	dto.	92	
=	=	Meier, Georg Friedrich	dto.	31	
=	=	Muser, Friedrich	dto.	8	
=	=	Meier, Joh. Georg, ledig	dto.	44	
=	=	Zollikofer, Chirurg	dto.	95	
=	=	Henn, Jakob	dto.	72	
31. März 1812	253—254	Krenzlin, Johann	Pflegschaft des abwesenden Ernst Friedrich Henn	89	
=	=	Meier, Georg	dto.	3	
=	=	Meier, Hans Michel	dto.	71	30
=	=	Henn, Jakob	dto.	40	
=	=	Meier, Anna	dto.	6	30
=	=	Spahlinger, Christian	dto.	8	30
=	254—255	Schmidt, Andreas	Scharer, Joh. Georg, von Holzen und seine Kinder	27	
=	=	Müller, Hansjerg	dto.	20	30
=	=	Brombacher, Joh. Georg	dto.	177	30
=	=	Spahlinger, Christian	dto.	82	
=	=	Meier, Jakob, Richter	dto.	26	
=	=	Sütterlin, Marx	dto.	89	30
=	=	Frieß, Jakob	dto.	8	
=	=	Vogel, Jakob	dto.	40	30
=	=	Krenzlin, Georg, Weber	dto.	1	30
=	=	Lang, Hans Martin	dto.	19	
=	=	Kähl, Joh. Ulrich	dto.	116	
=	264	Haug, Joh. Gottlieb, Schullehrer	Krenzlin, Georg, Maurer Gantmasse	5	
25. Juli 1813	271	Zollikofer, Chirurg	Spohn, Karl, Schmied von Kandern und seine Ehefrau Maria, geborne Koch, deren Kinder, und der taubstumme Hansjerg Koch von ?	145	
31. Dez. 1815	288 289	Lang, Hans Martin	Gantmasse des Georg Krenzlin, Maurer	4	
=	=	Meyer, Georg	dto.	30	
=	=	Krenzlin, Hansjerg, jung	dto.	3	30
=	=	Meyer, Jakob, Wwe.	dto.	30	
=	=	Krenzlin, Joh.	dto.	6	30
=	=	Kromer, Franz, von ?	dto.	3	
=	=	Pfunder, Joh. Georg	dto.	9	35
=	=	Spahlinger, Christian	dto.	28	
=	291	Henn, Martin	Gantmasse des Johann Georg Lang	210	
=	=	Lang, Michel, jgst.	dto.	14	30
=	=	Sütterlin, Jakob	dto.	—	36
5. Mai 1816	295	Lang, Joh.	die Erben der Joh. Georg Träris Wittwe von Niedereggenen	26	30
=	=	Tanner, Joh., Schmied	Sütterlin, Martin, Wittwe von Riedlingen	86	
=	=	Lang, Joh.	dto.	24	30
Dezember 1816	308	Lang, Joh. Georg	Lang, Johann	20	
29. Juni 1817	309 310	Obermeier, Joh. Georg	Eßig, Johann Georg, Gantmasse von Tannenkirch	?	
=	=	Höferlin, Joh. Jakob	dto.	147	
=	=	Hechler, Joh. Jakob	dto.	109	
=	=	Schmidt, Andreas	dto.	26	
=	=	Haug, Schullehrer	dto.	26	
=	=	Wettlin, Martin	dto.	12	
=	=	Sütterlin, Marx	dto.	40	
=	311	Obermeier, Joh. Georg	Zirkel, Gardist	14	30
=	=	Müller, Gardist	dto.	15	
=	312—313	Fuchs, Maria Elisab.	Schöpflin, Elisabeth	13	
=	=	Schöpflin, Joh. Jakob	dto.	12	
=	=	Schöpflin, Rosina Barbara	dto.	27	
1. Nov. 1818	320	Meyer, Georg Friedrich, und Fäsch, Joh. Georg	Meyer, Anna, und Meyer, Anna Maria, Johann Georg Märkts Frau in Mappach. Herausgeld vom elterlichen Haus	104	
=	323	Pfunder, Peter, alt, Vogt	Hagin, Johann, in Tannenkirch	24	
13. Dez. =	327—329	Barni, Michel, jg.	Lang, Joh., in Blansingen	107	30
=	=	Sütterlin, Marx	dto.	87	
=	=	Zollikofer, Chirurg	dto.	101	
=	=	Pfunder, Joh. Georg	dto.	250	30
=	=	Hechler, Joh. Jakob	dto.	132	
=	=	Muser, Friedrich, jg., Wwe.	dto.	165	
=	=	Oelwang, Joh. Georg	dto.	44	
=	=	Krenzlin, Hansjerg, jung	dto.	40	
=	=	Lang, Hansmichel	dto.	79	
=	=	Sütterlin, Joh. Jakob	dto.	53	
=	=	Meyer, Joh. Jakob, Jakob S.	dto.	14	
22. Jan. 1820	339—341	Krenzlin, Joh. Georg	Fäsch, Johann Georg, Gantmasse	12	45
=	=	Zollikofer, Chirurg	dto.	120	
=	=	Lang, Michel, jgst.	dto.	41	30
=	=	Meyer, Maria Barbara	dto.	2	30
=	=	Brunner, Joh. Jakob	dto.	48	
=	=	Wettlin, Wilhelm	dto.	22	
=	=	Sütterlin, Joh. Jakob	dto.	80	30

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
22. Jan. 1820	339 341	Schweizer, Johann	Fäsch, Johann Georg, Gantmasse	5	30
=	=	Kiefer, Johann	dto.	171	30
=	342	Pfunder, Joh. Georg	Spohn, Anna Maria, und Maria Barbara	7	30
8. Okt. =	348	Sütterlin, Johann, von Tannenkirch	Tanner, Leonhard, Gantmasse von Tannenkirch	182	
=	=	Zollikofer, Ludwig, Chirurg	dto.	38	
=	349	Krenzlin, Hansjerg	Schmidtlin, Hansjerg, Gantmasse von Ettingen	20	
31. Dez. =	363	Obermeier, Joh. Gg., jung	Braun, Johann Georg, Gantmasse von Ettingen	40	
28. Dez. 1821	375	Wettlin, Wilhelm	Neef, Joh. Georg, Wwe.	19	
=	376	Wettlin, Magdalena	Gantmasse der Johann Georg Henn Wittwe	85	51
=	=	Henn, Johann	dto.	15	37⅔
=	=	Henn, Joh. Georg	dto.	15	37⅔
=	=	Henn, Joh. Jakob	dto.	15	37⅔
3. Nov. 1822	382 385	Frieß, Jakob	Gantmasse der Johann Jakob Frieß Eheleute	242	30
=	=	Tanner, Johann	dto.	22	
=	=	Muser, Johann	dto.	56	
=	=	Meyer, Gg. Friedr., jg., Friedr. S.	dto.	4	30
=	=	Sieglin, Friedrich	dto.	48	30
=	=	Meyer, Joh. Georg, Mathis S.	dto.	36	
=	=	Müller, Joh. Georg, jg.	dto.	50	30
=	=	Müller, Joh. Georg, alt	dto.	41	
=	=	Kiefer, Johann	dto.	31	
=	=	Weber, Christian	dto.	37	30
=	=	Wettlin, Martin, jung	dto.	46	
=	=	Siegin, Martin, Müller	dto.	40	
=	=	Höferlin, Jakob	dto.	32	
=	=	Meyer, Joh. Jakob, Martin S.	dto.	5	
=	=	Pfunder, Joh. Georg	dto.	46	
=	=	Wettlin, Elisabeth	dto.	10	30
=	=	Pfunder, Peter	dto.	32	
=	=	Barni, Michel, jung	dto.	31	
=	=	Fäsch, Joh. Jakob	dto.	15	30
=	385	Meyer, Joh. Georg	Gantmasse des Hans Höferlin, alt, von Tannenkirch	34	
5. Jan. 1823	386	Fäsch, Joh. Georg	Märkt, Johann Georg, von Mappach und seine Ehefrau Maria Meyer	21	
=	387—388	Weber, Christian	Lang, Joh., von Blansingen	28	
1. Juni =	395	Betterlin, Joh. Georg, von Gupf	Gantmasse des Mathis Stammler von Tannenkirch	11	
29. Juni =	397—400	Neef, Joh. Georg, Wwe.	Neef, Joh. Georg, Gantmasse	206	
=	=	Kiefer, Johann	dto.	11	
=	=	Fäsch, Joh. Jakob	dto.	2	30
=	=	Meyer, Joh. Georg, Mathis S.	dto.	36	30
=	=	Spahlinger, Christian	dto.	7	
=	=	Weber, Christian	dto.	4	
=	=	Brunner, Thomas, Wwe.	dto.	18	
=	=	Wettlin, Martin, jg.	dto.	9	
=	=	Wettlin, Martin	dto.	10	
=	=	Ifendaler, Johann	dto.	10	30
=	=	Henn, Johann	dto.	9	
=	=	Kaufmann, Joh. Georg	dto.	2	30
=	=	Brunner, Joh. Jakob	dto.	14	
=	=	Krenzlin, Georg, Weber	dto.	41	
=	=	Spohn, Simon	dto.	2	30
=	=	Müller, Joh. Georg	dto.	31	
=	=	Pfunder, Joh. Georg	dto.	11	
=	=	Brombacher, Joh. Georg	dto.	63	
=	=	Pfunder, Peter, alt, Vogt	dto.	6	
=	=	Tanner, Johann	dto.	9	30
=	=	Haug, Schullehrer	dto.	12	
=	=	Zollikofer, Oberwundarzt	dto.	2	
15. Dez. =	407—410	Henn, Georg, Frau	Henn, Joh. Gg., Gantmssea	296	
=	=	Oelwang, Joh. Georg	dto.	100	
=	=	Beh, Marx, von Bamlach	dto.	15	30
=	=	Lang, Michel, jgst.	dto.	64	
=	=	Weber, Joh. Georg	dto.	22	
=	=	Spahlinger, Christian	dto.	27	
=	=	Kiefer, Johann	dto.	6	30
=	=	Barni, Michel, jg.	dto.	11	
=	=	Kaufmann, Joh. Georg	dto.	5	30
=	=	Meyer, Joh. Mich.	dto.	67	30
=	=	Henn, Friedrich, jg.	dto.	23	
=	=	Wettlin, Martin	dto.	24	30
=	=	Hechler, Joh. Jakob	dto.	3	
=	=	Wettlin, Wilhelm	dto.	16	
=	=	Obermeier, Joh. Georg	dto.	33	
=	=	Muser, Johann	dto.	9	30
=	=	Sütterlin, Marx	dto.	9	
=	=	Tanner, Johann	dto.	9	
=	=	Eisenwerkverwaltung Kandern	dto.	2	30
=	411	Kromer, Jakob, alt, Vogt	Hagin, alt, Vogt, Erben von Feldberg	65	
=	=	Tanner, Johann	dto.	65	
15. März 1824	413	Basler, Benedikt, von Bellingen	Wöhrle, Anton, Kronenwirth, Frau, Johanna, geb. Basler, von Riegel	?	
19. Mai =	417—421	Siegin, Salomea, Ehefrau des Joh. Georg Wettlin, Müller	1) Freiherr von Leutrum, Großh. bad. Kammerherr, wo ? Jährlicher Lehenkanon und	64	
			2) Siegin, Martin, Müller hier etwa verwiesene Gläubiger	1400	
22. Dez. =	433	Lang, Jakob, Kinder	Meyer, Liebmann, von Müllheim	180	
2. Dez. 1825	450—451	Zollikofer, Karl Ernst	Freiherrl. von Leutrum'sches Rentamt in Unteribingen, Königreich Württemberg. Erblehenloskauf-Kapital	1000	
		5. Einträge im Grundbuch Band 6.			
18. März 1826	32/34	Krenzlin, Joh. Georg	Gottschalk in Schopfheim	1	53⅓
=	=	Krenzlin, Jakob	dto.	409	34⅓
=	=	Krenzlin, Joh. Martin	dto.	404	35⅓
=	=	Krenzlin, Ludwig	dto.	90	
20. März =	44/56	Obermeier, Joh. Georg, ledig	Weber, Glaser von ?	9	24
=	=	dto.	Weber, Ziegler von ?	21	
=	=	dto.	Dietrich, Seckler, Wittwe von ?	29	16
=	=	dto.	Koger, Martin, in Müllheim	42	7
28. April =	70	Frieß, Joh. Jakob, Frau	Meyer, Israel, von da	44	
21. März 1827	85/86	Höferlin, Joh. Georg, alt, Vogt	dto.	100	
9. März 1829	119	Ritter, Friedr., Zimmermann	Fäsch, Jakob, und seine Gläubiger Esaias Zivin in Müllheim und Aron Weil in Sulzburg	30	
=	120	Eckert, Josef, von Bellingen	Fäsch, Johann Jakob, und seine Gläubiger Aron Weil in Sulzburg	25	30
16. März 1830	143	Oswald, Schullehrer	Zivin, Esaias, in Müllheim	50	
10. Sept. =	153	dto.	Deimling, Pfarrer	90	
5. Nov. 1831	173—174	Barni, Michel	Lang, Joh. Jak., Gantmasse	45	30
4. Mai 1833	232—234	Weber, Joh. Georg	Winter, Ernst Friedr.	26	

Z.f.741. Kassel.

Bebra-Fulda-Hanauer Eisenbahn.

Die Ausführung von Erd-, Planirungs- und Befestigungenarbeiten, sowie von Durchlässen und kleineren Brücken, Wege-, Unter- und Ueberführungen in der Sektion Neukirchen, und zwar:

des 1. Looses, veranschlagt zu 66,099 Thlr.,
„ 2. „ „ „ 21,943 „
„ 3. „ „ „ 14,503 „

soll im Wege des öffentlichen Submissionsverfahrens an Unternehmer verdungen werden

Die betreffenden Profile, Pläne und Berechnungen, sowie die Submissionsbedingungen sind vom 21. d. M. ab täglich in unserem technischen Centralbüreau hierselbst, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, einzusehen; auch werden daselbst Abdrücke von den Submissionsbedingungen gegen Erstattung der Kosten abgegeben werden.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift: **„Submission zur Uebernahme von Erdarbeiten ꝛc. zur Bebra-Fulda-Hanauer Eisenbahn"** versehen, bis spätestens den 14. April 1864, Vormitags 10 Uhr, portofrei an uns einzusenden, zu welcher Zeit die Eröffnung der bis dahin eingegangenen Offerten in unserem, im hiesigen Bahnhofsgebäude befindlichen Geschäftslokale, in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten, erfolgen wird.

Später eingehende, oder nicht bedingungsgemäße Offerten bleiben unberücksichtigt..

Kassel, den 17. März 1864.

Kurfürstliche Direktion für den Bau der Bebra-Fulda-Hanauer Eisenbahn.

Z.f.728. Baden.

Wirthschafts-Verkauf.

Es wird beabsichtigt, das Realgast- und Badwirthschaftsrecht, das mit dem Wirthschaftsgebäude zum Rothen Löwen hier erworben worden ist, an den Meistbietenden zu Eigenthum zu verkaufen.

Lusttragende Käufer haben ihre Soumissionsgebote, in Zahlen und Worten deutlich ausgedrückt, verschlossen und mit Aufschrift versehen, spätestens bis zum 20. April d. J. portofrei hier einzureichen.

Baden, den 15. März 1864.

Großh. Badanstaltenkasse.

Z.f.715. Nr. 409. Karlsruhe.

Frucht- und Kartoffeln-Versteigerung.

Auf großh. Domäne Stutensee werden Mittwoch den 30. März d. J., Nachmittags 3 Uhr,

68 Malter Korn,
14 „ Weizen und
60 „ Kartoffeln

öffentlich versteigert.

Karlsruhe, am 15. März 1864.

Großh. Gutsverwaltung.

Z.f.769. Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Steinkohlenlieferung für die Militärverwaltung betreffend.

Die Lieferung des für die Zeit vom 1. Juli 1864/65 erforderlichen Bedarfs der Militärverwaltung an Ruhrer Grubenkohlen, und zwar:

	Zentner
für die Garnison Karlsruhe mit Durlach	13,650,
„ „ „ Mannheim	5,650,
„ „ „ Bruchsal	2,070,
„ „ „ Rastatt	6,150,
„ „ „ Kehl	1,000,
„ „ „ Freiburg	4,230,
„ „ „ Konstanz	3,400,
„ das Montirungs-Kommissariat in Ettlingen	400,
zusammen . . .	36,550,

wird im Soumissionswege vergeben werden.

Diejenigen, welche die Lieferung des Bedarfs einzelner Orte oder des ganzen Quantums zu übernehmen beabsichtigen, haben ihre Angebote schriftlich und versiegelt mit deutlicher Bezeichnung des Preises per Zentner und des Namens der Garnison versehen, mit der Aufschrift:

„Steinkohlenlieferung"

längstens bis

Montag den 11. April 1864,
Vormittags 10 Uhr,

portofrei an das großherzogliche Kriegsministerium einzusenden, oder in die hier aufgestellte Soumissionslade einzulegen.

Die Kohlen sollen wo möglich frei in die Magazine der betreffenden Garnisonen geliefert werden, und ist hiernach der Lieferungspreis zu stellen. Doch bleibt es den Soumittenten überlassen, ihre Angebote auch auf die Lieferung frei Bahnhof der Garnison oder frei Wagen am Schiffs-Ausladeplatz zu machen.

Die Lieferung der Kohlen, welche in bestem **Ruhrer Fettschrott** zu bestehen haben, muß im Laufe des Sommers 1864 bis längstens Ende September erfolgen.

Auf diejenigen Soumittenten, welche die Steinkohlen direkt aus den Ruhrer Gruben zu liefern im Stande sind, wird vorzugsweise Rücksicht genommen, und behält sich daher die großh. Kriegsverwaltung die Wahl unter den Soumittenten vor.

Das Nähere der Lieferungsbedingungen ist bei den Garnisonskommandantschaften und dem Montirungskommissariat zu ersehen.

Karlsruhe, den 17. März 1864.

Sekretariat des großherzoglichen Kriegsministeriums.

Fischer.

Z.g.18. Nr. 2490. Bretten. (Schuldenliquidation.) Gegen den Kupferwaaren-Fabrikanten Friedrich Hördt von Bretten ist unter Festsetzung des Ausbruchs des Zahlungsunvermögens auf den 1. Januar 1864 Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 14. April 1864,
Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Dabei haben die ausländischen Gläubiger einen am Sitze des diesseitigen Gerichts wohnenden Gewalthaber zur Empfangnahme aller Verfügungen und Eröffnungen, welche ihnen in Person zu machen sind, in einer öffentlichen Urkunde oder mündlich zu Protokoll zu ernennen, widrigenfalls alle derartigen Verfügungen mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie den Gläubigern selbst eröffnet oder eingehändigt worden wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen werden.

Bretten, den 7. März 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Hepp.

B.782. Nr. 4258. Pforzheim. (Bekanntmachung.) Heinrich Dietrich von Schlierbach, Kurfürstenthum Hessen, betreibt auf hiesigem Platze seit heute ein Cigarrengeschäft mit offenem Laden unter der Firma:

Heinrich Dietrich
in
Pforzheim.

Derselbe ist ohne Ehevertrag verheirathet.

Dies wurde unter O.Z. 215 in das Firmenregister eingetragen.

Pforzheim, den 24. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Dr. Gerstner.

Z.g.150. Nr. 2251. Bretten. (Aufforderung.) Der in Amerika, unbekannt wo, schon seit vielen Jahren befindliche Wolf Präger von Münzesheim hat seit dem Jahr 1851 keine Nachricht mehr von sich gegeben. Derselbe wird daher hiermit öffentlich aufgefordert,

innerhalb Jahresfrist

sich dahier zu melden und sein in 69 fl. 26 kr. hierlands bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegeben werden würde.

Bretten, den 15. März 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.

Flad.

Z.g.147. Nr. 2458. Kenzingen. (Aufforderung.) Die Wittwe des Pfauenwirths Theodor Müller in Riegel, Amalia, geb. Bruker, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes gebeten; wenn binnen 4 Wochen keine Einsprache hiergegen erhoben wird, soll diesem Gesuche stattgegeben werden. Kenzingen, den 16. März 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Himmel.

Z.g.132. Nr. 2415. Bretten. (Aufforderung.) Die Wittwe des Georg Jakob Sitzler jung, Landwirths von Gochsheim, Anna Maria, geb. Bürnle, hat um Einsetzung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes gebeten.

Diesem Gesuche wird stattgegeben werden, wenn nicht

binnen vier Wochen

Einsprache gegen dasselbe anher erhoben werden sollte.

Bretten, den 7. März 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Hepp.

Z.g.113. Nr. 4246. Karlsruhe. (Aufforderung.) Nachdem die gesetzlichen Erben des Möbelhändlers Samuel Jung von Karlsruhe dessen Erbschaft ausgeschlagen haben, hat dessen Wittwe Christine, geb. Kratt, dieselbe anzutreten sich bereit erklärt und um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft gebeten. Diesem Antrage werden wir entsprechen, wenn nicht

binnen 14 Tagen

eine Einsprache erfolgen sollte.

Karlsruhe, am 5. März 1864.

Großh. bad. Stadtamtsgericht.

Sachs.

Ziegler.

Z.f.772. Nr. 2657. Ettlingen. (Schuldenliquidation.) Josef Anton Becker von Reichenbach will nach Amerika reisen. Forderungen sind

Donnerstag den 31. März l. J.

dahier anzumelden.

Ettlingen, den 17. März 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.

Ruth.

Z.g.125. Nr. 545. Neustadt. (Erbvorladung.) Katharine und Seraphine Eggert, beide ledig, von Löffingen, sind zum Nachlasse ihrer Mutter Magdalena Friedrich, Demeter Eggert's Frau, von da berufen.

Da ihr Aufenthalt diesseits unbekannt ist, werden dieselben anmit aufgefordert, sich

binnen drei Monaten

um so gewisser anher zu melden, als sonst die Erbschaft Jenen zugetheilt würde, denen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Neustadt, den 12. März 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Reichert.

vdt. Basler, Notar.

Z.g.144. Nr. 1619. Ettenheim. (Erbvorladung.) Karl Herrmann von Grafenhausen, welcher schon im Jahr 1848 nach Amerika ausgewandert, ist kraft Gesetzes zur Erbschaft seiner verlebten Eltern, des gewesenen Rathschreibers

Stefan Herrmann, und der
Therese, geb. Schönenberger, von da,

berufen.

Da sein Aufenthaltsort unbekannt, so wird derselbe hiemit aufgefordert, sich

binnen drei Monaten, von heute an,

zur Empfangnahme der Erbschaft zu melden, ansonst er so angesehen würde, als wäre er beim Erbanfall nicht mehr am Leben gewesen.

Ettenheim, den 17. März 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Ziegler.

vdt. Thurn.

Z.g.94. Karlsruhe. (Erbvorladung.) Die beiden seit mehreren Jahren von hier abwesenden Brüder Wilhelm und Leopold Räuber sind zur Erbschaft ihrer Mutter, Wilhelmine Räuber, geborne Haug, Wittwe des Pflästerermeisters Johann Räuber in Karlsruhe, berufen. Da deren Aufenthaltsort dahier nicht bekannt ist, so werden dieselben andurch aufgefordert, sich zur Empfangnahme ihres Erbtheils

binnen 3 Monaten

um so gewisser dahier zu melden, als er sonst lediglich Denjenigen zugetheilt würde, denen er zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.

Karlsruhe, den 12. März 1864.

Großh. bad. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhard.

Z.e.961. Oberkirch. (Erbvorladung.) Ferdinand Huber von Lautenbach, 34 Jahre alt, wanderte vor etwa 8 Jahren nach Amerika aus, ohne bisher Nachricht von sich gegeben zu haben, und ist dessen Aufenthaltsort unbekannt. Derselbe ist zur Erbschaft des am 15. Januar d. J. ledig verstorbenen Michael Boschert von Oedsbach berufen und hat sich deßhalb

binnen drei Monaten,

von heute an, dahier entweder persönlich oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten zur Empfangnahme seines Erbtheils zu melden, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt wird, welche sie erhalten hätten, wenn Ferdinand Huber nicht mehr am Leben wäre.

Oberkirch, den 29. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Al. Vogel.

Z.e.644. Nr. 379. Lehengericht. (Erbvorladung.) Johann Georg Fichter, Schreiner in Lehengericht, vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewandert, ist zu den Erbschaften seines am 18. Dezember 1863 verstorbenen Vaters Mathias Fichter, Gütler, und seiner am 10. Dezember 1863 verstorbenen Schwester Christina Fichter, ledig, mitberufen. Da dessen Aufenthaltsort unbekannt, so wird derselbe auf Antrag der Erben hiemit aufgefordert, sich

innerhalb drei Monaten

zur Empfangnahme seiner Erbtheile hier anzumelden, andernfalls dieselben lediglich Denjenigen zugetheilt werden würden, denen sie zukämen, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Wolfach, den 7. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Rothmund.

Z.e.647. Nr. 388. Lehengericht. (Erbvorladung.) Tuchmacher Johann Georg Groschupf von Lehengericht, der im Jahre 1853 nach Amerika auswanderte, ist zur Erbschaft seiner Mutter, der am 23. Dezember 1863 verstorbenen Christoph Andreas Groschupf Wittwe, Katharina, geb. Wolber, von Lehengericht, mitberufen. Auf Antrag der Erben wird derselbe aufgefordert, sich

innerhalb drei Monaten

zur Empfangnahme seines Erbtheils hier anzumelden, widrigenfalls sein Erbe lediglich Denjenigen zugetheilt würde, denen solches zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Wolfach, den 7. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Rothmund.

Karl Langer,
Notar.

Z.g.158. Nr. 1539. Rastatt. (Erbvorladung.) Theodosia Huck, ledig und großjährig, von Waldprechtsweier, welche im Jahr 1846 nach Amerika auswanderte und seither keine Nachricht von sich gegeben hat, ist zur Erbschaft ihrer am 19. Dezember 1857 verstorbenen Mutter, Genofeva, geb. Rastätter, und ihres am 17. Januar 1864 verstorbenen Vaters Lukas Huck, gewesenen Bürgers und Taglöhners von Waldprechtsweier, berufen.

Sie oder ihre etwaigen Leibeserben werden daher aufgefordert, sich bei der unterzeichneten Theilungsbehörde

binnen drei Monaten,

von heute an, zu melden, widrigenfalls diese Erbschaften lediglich Denjenigen zugetheilt werden, welchen solche zukämen, wenn die Vorgeladenen zur Zeit der Erbanfälle nicht mehr am Leben gewesen wären.

Rastatt, am 14. März 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Greiffenberg.

Klumpp, Assistent.

Z.g.100. Mannheim. (Erbvorladung.) Karl Blind, Sohn des dahier verlebten Polizeiaktuars Johann Blind, angeblich in Amerika, wird zur Erbtheilung seines dahier verlebten Oheims Friedrich Emanuel Blind, gewesenen hiesigen Privatmanns, mit Frist von 3 Monaten unter dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Mannheim, den 4. März 1864.

Großh. bad. Stadtamtsrevisarat.

Winther.

Z.g.161. Weinheim. (Urtheil.) In Sachen des Metzgermeisters Georg Markmann von Großsachsen, Kl., gegen seine Ehefrau Eva Margaretha, geborene Forschner, z. Z. in Amerika, Bekl., wegen Ehescheidung, hat das großh. Hofgericht des Unterrheinkreises durch Urtheil vom 22. Februar d. J., Nr. 1205, I. Civ.-Sen., zu Recht erkannt: Die von dem Kläger nachgesuchte Ehescheidung sei auf den Grund des von der Beklagten begangenen Ehebruchs zuzulassen und die Beklagte in die Kosten dieses Verfahrens zu verfällen.

Nr. 1879. Obiges Urtheil wird der abwesenden Beklagten, Eva Marg. Forschner, auf diesem Wege eröffnet.

Weinheim, den 15. März 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Gerlach.

Eder.

Oeffentliche Mahnung

Die Nachbereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher der Gemeinde Hügelheim betr.

Z.g.103. Hügelheim. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungsblatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in die Unterpfandsbücher eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, welche ungesetzlich gestrichen worden sind.

Hügelheim, den 1. Februar 1864.

Das Pfandgericht.
Schneider.

Der Bereinigungs-Kommissär:
W. Vogel.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
		Pfandbuch Band 1.			
11. Aug. 1791	4	Hüglin, Mathias, hier	Sütterlin, Johann Martin, für Anna Maria Sütterlin hier. Obligation	100	
Ohne Datum	7	Mültin, Sus., in Zienken	Mültin, Joh. Georg, von Zienken. Kaution	300	
8. Mai 1802	16 Nr.	Barth, Anna Maria, hier	Riegger, Chirurg in Niederweiler. Obligation	275	
10. Dez. 1805	33	Gemeinde Hügelheim	Beck, Spezial in Müllheim. Obligation	1600	
23. Dez. „	36	Guldenschuh, Joh., hier	Eckerlin, Johann, von St. Ilgen, verschollen. Kaution	140	
6. Sept. 1807	48	Zinninger, Joh., hier	Schade, Jakob, hier (abwesend). Kaution	50	
4. März 1811	63	Beier, Mathias, Weber hier	Gerwig, Pfarrer in Sulzburg. Obligation	200	
		Pfandbuch Band 2.			
	Seite				
7. Mai 1823	134	Heid, Fridolin, Wwe. hier	Sütterlin, Anna Maria, unter Pflegschaft des Johann Martin Sütterlin. Obligation	70	
25. Aug. „	146	Müller, Joh., von Zienken	Engler, Theilungs Kommissär in Müllheim. Verweisung	471	52
11. Okt. 1821	92	Gemeinde Hügelheim	Battier, Emanuel, von Basel. Obligation	5000	
„	94	dto.	Burkhard, Wittwe von Basel. Obligation	4000	
		Pfandbuch Band 3.			
5. März 1829	152	Rißmann, Mathias, hier	Linder, Emanuel, in Basel. Obligation	200	
29. April „	158b	Zöllin, alt, Vogt hier	Raillard, Pfarrer in Laufen bei Liestall. Obligation	2000	
9. Sept. 1830	194	Hüglin, Mathias, hier	Maler, Dekan hier. Obligation	50	
20. Nov. „	200b	Hofmann, Joh., hier	Kaltenbach, Bäcker von Müllheim, in Amerika. Kaufschilling	71	
„	„	Marget, Joh. Jak., hier	dto.	44	
„	„	Bürgelin, Bäcker hier	dto.	45	
5. Aug. 1831	215	Guldenschuh, Joh., hier	Welchlin, Johann Georg, Gantmasse hier. Kaufschilling	12	
		Pfandbuch Band 1.			
6. Febr. 1812	88	Beier Joh. Mart., hier	Hofgerichts-Rath Meier in Mannheim. Obligation	400	

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.